

Tag des offenen Denkmals 2018: Unsere Historische Bibliothek als lebendiges Kulturdenkmal – Führungen durch Schüler

Unsere Historische Bibliothek öffnete sich einmal mehr für neu- und wissbegierige Besucher. Ermöglicht wurde die Begehung durch Schülerinnen und Schüler, die bereit waren, an diesem Sonntag viele Stunden ihrer Freizeit damit zu verbringen, Interessierten den Weg in und durch den Bestand zu weisen sowie den Blick in einige seiner Kostbarkeiten zu gewähren.

Wer einen Blick riskieren wollte, musste sich zunächst an der von Franziska Ehlers und Liana Scholenberger geführten Garderobe all dessen entledigen, was einem Betreten unseres einzigartigen Bestandes aus Sicherheitsgründen im Wege steht.

Im Bestand waren Hannah Arndt, Anna Hofeldt, Lukas Gremm, Joshua Paul, Jan-Malte Afflerbach und Jannis Hansmann als Referentinnen und Referenten tätig. Sie informierten die Besucher über die Geschichte, den Aufbau, die Bedeutung und die Lagerungsbedingungen des Bestandes, eröffneten aber auch kommentierte Einblicke in ausgewählte Schätze der Sammlung. Gerade dies empfanden viele Besucher als besonders spannend und eindrucksvoll. Es gab

Einblicke in Leibniz erste Veröffentlichung zur Differenzialrechnung (in unserer vollständigen Sammlung der Acta Eruditorum, der ersten Wissenschaftszeitschrift der Welt), die seinerzeit Newton dazu veranlasste, den berühmten und für Leibniz unglücklich ausgehenden Prinzipienstreit um die Erfindung der Differenzialrechnung vom Zaun zu brechen; in Descartes Meditationes de prima philosophia (Amsterdam 1654); in die erste deutsche Ausgabe der jüdischen Geschichte des Flavius Josephus` (Frankfurt am Main 1581); in Bernoullis Erstausgabe der Ars Conjectandi (Basel 1713) sowie in unseren Atlas Blaeu von 1635.



Einblick in unseren Atlas Blaeu von 1635. 13x18-Reproduktionen des Titelblattes konnten an der Garderobe für 2€ erworben werden. Übrige Exemplare sind noch im Sekretariat erhältlich.

Descartes von 1654 referierte, fasst seine Eindrücke so zusammen: „Neben dem Schulunterricht ist es eine tolle Abwechslung, bei der Führung durch die Historische

25 Jahre Tag des offenen Denkmals®

9. September 2018

Entdecken, was uns verbindet

Domgymnasium Verden

Leben und Lernen
in Verdens lebendigem Kulturdenkmal

Historische Bibliothek

Der Eingang zu den Räumlichkeiten unseres einzigartigen historischen Bestandes wird offen stehen. Er wird so in seinem gesamten Umfang begreifbar und erlebbar. Auch Ausblicke in seine Tiefe sind möglich: Für Interessierte werden wir einige spektakuläre Exemplare vorsichtig aufschlagen. Zu ihrer Bedeutung wird durch Schülerinnen und Schüler berichtet.

Betreuung: Reinhard Nitsche

Sonntag, 09.09.2018, 10 Uhr bis 15 Uhr

Schüler forschen,



Führungen durch Schüler



Gedenktafeln in der Aula:
Kritische Erinnerungskultur
Schülerinnen und Schüler präsentieren Ergebnisse ihrer eigenen Forschung zur Aufarbeitung der Gedenktafeln der in den Weltkriegen gefallenen Schüler und Lehrer, zur Schulgeschichte während der NS-Diktatur sowie zum kritischen Umgang mit dem Gedenken und Erinnern an Opfer dieser mehr als denkwürdigen Kapitel deutscher Geschichte.

Betreuung: Tabea Wagenknecht




Auskünfte zur Bundesweiten Aktion:
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schleierstraße 1, 53113 Bonn
Tel. 0228 9091-0
Spendenkonto
Commerzbank AG
IBAN: DE71 530 400 500 400 500 400
BIC: COBA DE 33 XXX



Das Programm finden Sie im Internet unter:
www.tag-des-offenen-denkmals.de

Koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Bei insgesamt 128 Besucherinnen und Besuchern im Öffnungszeitraum von 10 bis 15 Uhr hatte dies zur Folge, dass die Räumlichkeiten des Bestandes stets mit reichlich Leben und intensiven Gesprächen erfüllt waren. Diese fortwährende angeregte Stimmung hatte zur Folge, dass die fünf Stunden der Öffnung für alle Beteiligten wie im Flug vergingen und – trotz dieser Extraschicht an einem Sonntag – nicht als Belastung, sondern als sehr intensiv verbrachte Zeit empfunden wurden.

Joshua, der differenziert über unsere Ausgabe der "Meditationes" des

Bibliothek behilflich sein zu können, egal ob es nach der Schule, während der Schulzeit oder am Wochenende stattfindet.“

Abgesehen davon ist es als Schüler eine tolle Beschäftigung, sich mit historisch bekannten Philosophen und einigen ihrer Werke auseinander zu setzen. Nicht nur, um sie dann in Form einer Kurzpräsentation für die Besucher vorzustellen, sondern weil man nebenbei noch als Schüler neues Wissen erlangt, welches sich nach jeder Präsentation stärker festigt. Man ist motiviert, wenn es viele interessierte Besucher gibt. Und da es sich hierbei um einen Besucher-Rekordwert handelt, war die Motivation sehr hoch. Man hat gemerkt, dass sich die Mühe auf jeden Fall gelohnt hat.“

Besonders erfreulich ist auch, dass sich der Kreis der ehrenamtlichen Betreuung an diesem Tag vergrößert hat: Frau Renate Oelkers fand unsere Bibliothek so spannend, dass sie sich dazu entschloss, zukünftig bei der Pflege des Bestandes behilflich zu sein.

Die Öffnung unserer Historischen Bibliothek am Tag des offenen Denkmals 2018 war insofern in jeder Hinsicht ein Erfolg. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

Ich bedanke mich im Namen der Schule ganz herzlich bei den engagierten Schülerinnen und Schülern, die dieses Event möglich gemacht und getragen haben!

Reinhard Nitsche

(Betreuer der Historischen Bibliothek des Domygmnasiums Verden)